

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanne Ganster (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

### Ergebnisse und Auswirkungen der Messung der Verkehrsräusche an der B 10 südlich der Ortslage Wilgartswiesen – Gutachten Modus Consult

Die **Kleine Anfrage 1812** vom 20. August 2013 hat folgenden Wortlaut:

Aus dem Gutachten – Messung der Verkehrsräusche an der B 10 südlich der Ortslage Wilgartswiesen – der Firma Modus Consult, das zwischenzeitlich nach meinem Kenntnisstand auch der Landesregierung vorliegt, ergeben sich empfohlene Maßnahmen sowie ermittelte Werte zur Lärmbelastung der Ortsgemeinde.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung das vorliegende Gutachten der Firma Modus Consult im Hinblick auf Lärmpegel und welche Maßnahmen werden ergriffen?
2. Hat die Landesregierung im Hinblick auf das Gutachten eine Stellungnahme beim Bund abgegeben? Wenn ja, welche?
3. Beabsichtigt die Landesregierung im Hinblick auf die Geräusche an Trennfugen bzw. Hohlräumen der Brücken (wie im Gutachten empfohlen), weitere Maßnahmen einzuleiten? Wenn ja, welche und wann?
4. Wurde eine strategische Lärmkartierung der 2. Stufe mit dem dreidimensionalen Geländemodell im Abschnitt B 10 südlich Wilgartswiesen bereits durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis (vgl. Gutachten S. 16 unten)?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. September 2013 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Rahmen des inzwischen vorliegenden Gutachtens der Firma Modus Consult wurden sowohl eine Lärmpegelmessung als auch eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. Im Ergebnis bestätigt das Gutachten die schalltechnische Untersuchung des Landesbetriebs Mobilität Kaiserslautern, sodass sich hieraus keine Möglichkeit für Lärmschutzmaßnahmen zu Lasten des Baulastträgers Bund ergibt.

Zu Frage 2:

Eine Stellungnahme an den Bund wurde nicht abgegeben.

Zu Frage 3:

Um die an den Widerlagern der Brückenbauwerke im Bereich der Umgehung Wilgartswiesen auftretenden Störgeräusche zu minimieren, wird auf freiwilliger Basis eine Abkapselung der Widerlager vorgenommen. Dadurch wird der von den Übergangskonstruktionen ausgehende Schall in seiner Ausbreitung nach unten gedämmt. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2014 durchgeführt.

b. w.

Zu Frage 4:

Die strategische Lärmkartierung der zweiten Stufe umfasst auch die B 10 südlich der Ortslage Wilgartswiesen. Den Berechnungen liegt das akustische Modell mit einem dreidimensionalen Gelände- sowie Oberflächenmodell, den zu kartierenden Straßen einschließlich der entsprechenden Straßeneigenschaften (u. a. Geschwindigkeit, durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge), den Gebäuden sowie Lärmschutzbauwerken zugrunde.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung sind auf Verbandsgemeindeebene für die Verbandsgemeinde Hauenstein veröffentlicht. Die Lärmkartierung enthält allerdings keine örtlich aufgelösten Ergebnisse der Lärmbetroffenheit durch die B 10 in der Ortsgemeinde Wilgartswiesen.

In der Verbandsgemeinde Hauenstein sind 800 Personen einem 24-h-Tag-Abend-Nacht-Pegel (LDEN) zwischen 55 und 75 dB(A) und 600 Personen einem Nachtpegel (LNight) zwischen 50 und 65 dB(A) ausgesetzt. An einem Krankenhaus liegt der 24-h-Tag-Abend-Nacht-Pegel (LDEN) zwischen 55 und 65 dB(A).

Detaillierte Ergebnisse sind im Umgebungslärmportal für Rheinland-Pfalz ([www.umgebungslaerm.rlp.de](http://www.umgebungslaerm.rlp.de)) veröffentlicht.

Das im Gutachten angesprochene Geländemodell ist für weitere Berechnungen der Kommunen im Rahmen der Lärmaktionsplanung kostenfrei verfügbar.

In Vertretung:  
Jürgen Häfner  
Staatssekretär